

Posticeo

IGKK

Internationale Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel e.V.

34. Jahrgang - Heft 75 - 2024



Japan-Konzert im Oktober 2024 mit Piano Duo Joshimi Ogawa und Mika Akamatsu
und Amparo de Triana

www.kastagnetten.com

Inhalt

- 1 Titelfoto: Japan-Konzert im Oktober 2024 mit Piano Duo Joshimi Ogawa und Mika Akamatsu und Amparo de Triana
- 2 Inhalt
- 3 Vorwort
- 4 Abschied von unserem Ehrenmitglied Alwine Müller
- 5 Recuerdos – Erinnerungen an Alwine Müller – Stuttgarter Flamenco Festival 2024
- 6 - 7 Rückführung von Kulturgütern nach Spanien
- 8 Ein bunter Frühlings-Faschingsdienstag mit ‚tu coro‘
- 9 Workshop mit Consol Grau in Wiesbaden
- 10 – 11 CASTAMUSIC – Neuer internationaler Kastagnetten-Verein
- 12 - 13 Nach 28 Jahren Abschied von der Flamenco-AG
- 14 Große Bühne für kleine Hölzchen
- 15 - 17 Konzertkastagnetten mit Amparo de Triana
Konzerte 2024 in Japan
- 18 Kastagnetten-Online-Workshop mit Gaby Herzog 24.11.2024
Kurzbericht Mitgliederversammlung
- 19 Abschied von Renate Braig-Witzel
- 20 Neue Mitglieder
Termine 2025
- 21 Was bietet die IGkK?
- 22 Organisatorisches
- 23 Impressum

Vorwort

Liebe Kastagnettenspieler und Kastagnettenspielerinnen,

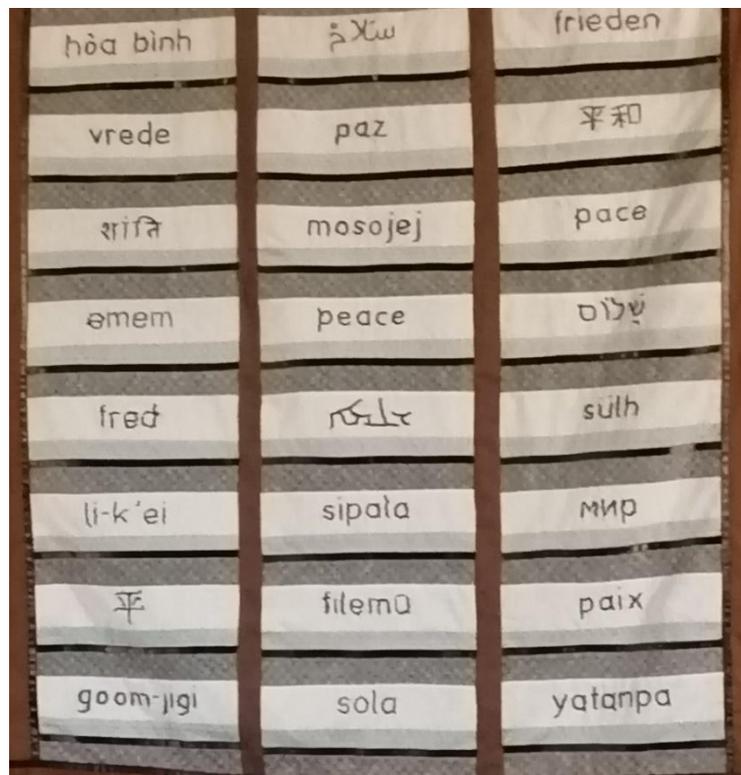
das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit zum Innehalten.

Eine neue Zeit ist im Anmarsch und viele Strukturen, wie wir sie kennen, brechen zusammen. Es knattert und poltert an allen Ecken und Enden. Immer wieder müssen wir uns fragen, ob wir der Liebe oder der Angst folgen. Umso wichtiger ist es, dass Künstler und Künstlerinnen die Fahnen hoch halten - mit Musik und Tanz, mit Leichtigkeit und Freude. Setzen wir uns auch 2025 für das Wahre, das Gute und das Schöne ein.

Den Fokus auf Frieden halten! An Wunder glauben!

Wir wünschen Ihnen allen frohe Festtage und ein friedvolles 2025.

Der Vorstand



Abschied von unserem Ehrenmitglied Alwine Müller

Am 27. März haben wir die sehr traurige Nachricht empfangen, dass unsere Alwine verstorben ist. Dieser Abschied kam nicht ganz unerwartet, ließ uns alle trotzdem innehalten und mit sehr großer Trauer auf die wunderbare Zeit zurückblicken, die wir mit ihr erleben durften.

Als wir gefragt wurden, ob ‚tu coro‘ an Alwines Trauerfeier etwas vortragen wollte, war dies keine Frage, sondern unser aller tiefster Herzenswunsch. Eines von Alwines Lieblingsstücken war der ‚Coultergeist‘, den wir ihr zu Ehren an ihrer Trauerfeier am 12. April vortrugen. Unsere Konzentration galt den Kastagnetten, aber unser Herz schlug für Alwine. Der ‚Coultergeist‘ ist ein sehr fröhliches, mitreißendes Stück und passte nur zu gut zu Alwine – genauso wie wir sie alle kannten.

Eine sehr liebevolle Trauerfeier, die auch weitere Freunde mitgestalteten, ließ uns und die zahlreichen Trauergäste mit schweren aber friedvollen Herzen von Alwine Abschied nehmen.



Auszug aus ‚tu coros‘ Trauerkarte

„Auch für uns - die ‚tu coro‘-Mitspielerinnen – war Alwine der Zentralstern. Sie war nicht nur Gründerin „ihres“ Kastagnetten-Ensembles ‚tu coro‘, sondern Begleiterin und Ratgeberin so lange, bis ihr die Krankheit die Kraft nahm. Sie hat uns teilnehmen lassen an ihrer großen Leidenschaft für die Kunst, die Musik und den Tanz. Jeden Einzelnen von uns hat sie mit Liebe und Geduld gefördert und ermutigt, unseren Weg weiterzugehen. Wir durften unendlich viele wunderbare Momente mit ihr erleben. Dafür sind wir sehr dankbar.

In unseren Herzen hat sie für immer einen Platz gefunden.“

Kastagnetten-Ensemble ‚tu coro‘

Recuerdos

Erinnerungen an Alwine Müller

Stuttgarter Flamenco Festival 2024

Unter dem Titel „Recuerdos/Erinnerungen“ starteten in diesem Jahr 8 Tänzerinnen der Tanzschule Dance Like Crazy aus Vaihingen/Enz bei den Flamenquitos im Rahmen des Stuttgarter Flamenco Festivals 2024. Die Formation umfasste Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gemeinsam das Thema „Erinnerungen“ auf die Bühne zauberten. Die Darbietung war ein Zusammenschnitt aus Viva Navarra, Carmen und Mi Rosa. Lieblingsstücke von José de Udaeta und Alwine Müller.

Die Leitung und Zusammensetzung von Musik, Choreographie und Formation hatte ich in diesem Jahr ineinanderfließen lassen. Abwechslungsreich und kreativ gestalteten sich die unterschiedlichen Altersstrukturen. Den Anfang als Kanon tanzten Edda und Houda alleine. Danach folgten Danica und Sanna. Das Bild vervollständigt haben Kinga, Nelia, Laura und Zoe.

Die Erwachsenen und die Teenager spielten das Stück Mi Rosa nach der Notation von José de Udaeta.

Sowohl hinter als auch auf der Bühne tanzten die Mädchen und Frauen miteinander, rücksichtsvoll und empathisch.

Der Applaus der Zuschauer im Theaterhaus Stuttgart war den Tänzerinnen Lob und Anerkennung für ihr Training in den vergangenen Monaten.

Conny Boob



Rückführung von Kulturgütern nach Spanien

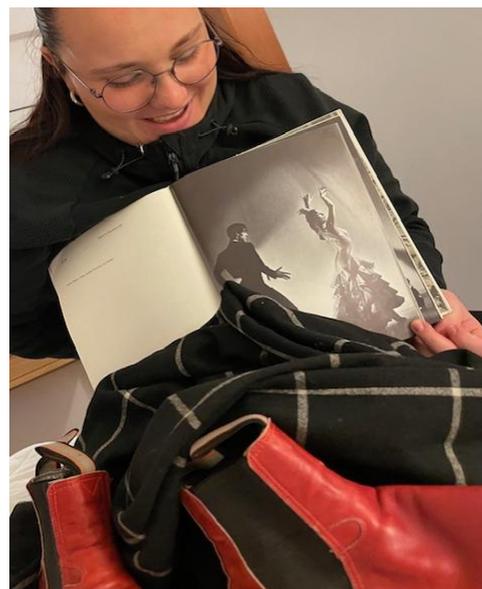
Die Geschichte beginnt in den späten 70er Jahren, als Alwine Müller aus Pulverdingen ihre tänzerische, künstlerische Heimat in dem Ausnahmekünstler José de Udaeta findet. Gemeinsam veranstalten sie über Jahrzehnte hinweg exklusive Bühnenproduktionen. Bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, in der Vaihinger Peterskirche, in der Aula vom Schloss, im Nußdorfer Schloss... die Liste ist lang. Genauso wie die Liste des geehrten Publikums, welches ein verlässlicher Bestandteil dieser Veranstaltungen war. Jede einzelne Veranstaltung war ausverkauft.

So entstand eine langjährige Freundschaft. Im Juni 2009 bat José de Udaeta um Unterstützung um seine Burg in St. Pere de Ribas auszuräumen. Alwine Müller fuhr mit einem Freund nach Spanien und half dabei, wertvolle Möbel und Kulturgüter nach Deutschland zu holen.

Beide - José de Udaeta und Alwine Müller sind in der Zwischenzeit verstorben. Sie übergaben die Verantwortung und die Entscheidung über die Gegenstände in die Hände der jungen Generation - ihrer Enkel und Enkelinnen.

Aus diesem Grund traten meine Tochter Paula und ich Ende Oktober eine Reise nach Spanien an. Wir hatten Verabredungen und Termine mit Belén Cabanes, Professora De Dansa Espanol und Anna Valls Passola, Directora Museo De Les Arts Escendiques De Catalunya.

Auf den Spuren vergangener Zeiten besuchten wir die Burg in St. Pere de Ribas, das Teatro El Prado in Sitges sowie das Mercat De Les Flors - Casa De La Dansa und das Museo De Les Arts Escendiques De Catalunya in Barcelona.



Paula konnte die Kulturgüter des Tänzers, eine Hose und Schuhe sowie eine Dokumentation der Herkunft der Kastagnettensammlung, übergeben. Diese Kostüme stammen aus den frühen Tanzproduktionen von Susana und José. Die beiden verbreiteten nach dem zweiten Weltkrieg ihre Tanzkunst in Europa. Damit schließt sich ein Kreis der Kultur und Freundschaft.



Weitere Dokumentationen in Form von Videomaterial, Bühnenaccessoires und Bildmaterial werden den Weg nach Katalonien finden, um dort von der Direktorin des MAE archiviert und den aktuellen Tanzstudenten und Tanzstudentinnen zur Verfügung zu stehen.

Conny Boob



Ein bunter Frühlings-Faschingsdienstag mit ‚tu coro‘

Wie schon in den Vorjahren wurde ‚tu coro‘ am Faschingsdienstag vom Caritasverband Stuttgart in sein Haus St. Ulrich eingeladen, um dort die Bewohner und Gäste mit einem bunten Programm zu unterhalten.

Nicht nur unsere Kastagnetten, auch die Veeh-Harfen, die schon im Vorjahr großen Anklang fanden, waren wieder mit dabei. Und natürlich auch unsere Akkordeonspielerin Olga, die etliche Stücke beider Instrumenten-Gruppen begleitete.

Wir spannen den Bogen von Frühlingsliedern – von den Veeh-Harfen vorgetragen - über eine Kastagnettengeschichte „Bei uns piept's wohl“, die wir mit viel Spaß mit Kastagnetten, Flöten- und Pfeiftönen aus Tonvögelchen begleiteten, hin zu Faschingsgeschichten und einem Rätselreim zum Aschermittwoch.

Durchwoben war das Programm mit einem Querschnitt aus unserem Kastagnetten-Repertoire und auch immer wieder den Veeh-Harfen.

Zum Finale drehten wir dann nochmal richtig auf: Bei der Tritsch-Tratsch-Polka und dem Ententanz klapperte das begeisterte Publikum mit Löffeln mit. Es war ein lustiger, bunter Nachmittag. Für den nächsten Faschingsdienstag sind wir wieder gebucht.

Claudia Schlachtberger



Workshop mit Consol Grau in Wiesbaden

Unser diesjähriger Kastagnetten-Workshop bei Gaby Herzog in ihrer JALEO-Tanzschule in Wiesbaden fand vom 05. – 07.07. statt mit der Möglichkeit, Prüfungen nach der Methode von Emma Maleras in verschiedenen Niveaus abzulegen.

Es gab 20 erfolgreich bestandene Prüfungen von Niveau 1 bis 7. Zum ersten Mal nahm daran die ganze Klasse Gabys 12jähriger Schüler teil. Sonst waren es immer nur vereinzelte Kinder. Für erstere war es sicher eine lehrreiche Erfahrung, dass sich regelmäßiges Üben in einer guten Leistung widerspiegelt, auch wenn die Motivation nicht immer gleich winkt.

Im Grundstufen-Workshop waren 7 Teilnehmer/innen vor Ort und eine online. Consol Grau hat „Torre Bermeja“ von Isaac Albèñiz erarbeitet.

In der Mittelstufe waren 8 Teilnehmer/innen präsent dabei und 3 online. Zum Gedenken an unsere im März verstorbene Alwine Müller begannen wir nach einem Aufwärmtraining mit Schwung und Elan mit der „Tritsch-Tratsch-Polka“ op.214 von Johann Strauss. Die Kastagnettenstimme dazu hat Consol Grau geschrieben. Weiter ging es mit der gründlichen Erarbeitung von „La Calesera“ von Francisco Alonso (1887 – 1948). Auch für dieses Stück hat Consol die Kastagnettenstimme (Niveau 6) komponiert. Am Sonntagmittag verließen wir mit vielen musikalischen Eindrücken und hochmotiviert die Tanzschule.

Ein großer Dank geht an Gaby für all die Mühe, die Organisation, die perfekte Übersetzung und alles, was sonst noch dazu gehört hinter den Kulissen.

Weitere Aussichten für alle Freunde der Kastagnettenkunst: Vom 15 – 16. März 2025 findet der nächste Workshop mit Consol statt, dieses Mal ohne Prüfungen. Diese werden im März 2026 sein. So hat jede/r genügend Zeit zum Vorbereiten.

Wir sehen uns!

Ute Wilke



CASTAMUSIC

Neuer Internationaler Kastagnetten-Verein

In Spanien wurde im September ein Kastagnetten-Verein von Mar Bezana aus Barcelona, ehemalige Schülerin von Emma Maleras, und Reyes León aus Sevilla gegründet, um die Bekanntheit der Kastagnetten als Musikinstrument zu fördern. Der Vorstand besteht aus Mitgliedern aus verschiedenen Ländern. Der Verein zählt schon über 300 Mitglieder u. a. aus Italien, Frankreich, Portugal, Deutschland, Argentinien, Mexiko, Kolumbien, Ecuador und Brasilien. Weiterhin hat der Verein Vertretungen in den einzelnen Ländern und ich wurde von Consol Grau und Mar Bezana gefragt, ob ich Deutschland repräsentieren würde.

Die Ziele des Vereins sind:

- Ein Treffpunkt sein für Profimusiker, Laien und Liebhaber der Kastagnetten.
- Aktivitäten planen, sowie Kurse, Workshops, Konzerte und Veranstaltungen rund um die Kastagnetten.
- Netzwerk sein für die Kommunikation zwischen den Mitgliedern in Spanien und anderen Ländern.
- Die Verbreitung der Kastagnetten auf nationaler und internationaler Ebene.



Die erste große Veranstaltung des Vereins waren die Kastagnetten-Tage, die im Oktober in Sevilla stattgefunden haben. Es reisten Mitglieder aus Südamerika an, wie z. B. Scarlett Pazmiño aus Ecuador, die eine Masterclass zum Thema „Die Kastagnetten in der Mestizenmusik in Lateinamerika“ gab.

In einer anderen Masterclass stellte Consol Grau die Lehrmethode und Spieltechnik von Emma Maleras vor. Mar Bezana und ihre Gruppe Castanets BCN gaben ein Seminar zum Thema „Die Kastagnetten in der zeitgenössischen Musik“, Reyes León aus Sevilla und Emma Lucena aus Ávila unterrichteten „Kastagnetten zu Prozessionsmusik“.

Es gab einen Flashmob, ein gemeinsames Frühstück, ein Gala-Diner, eine Kastagnetten-Ausstellung und vor allem zwei Konzerte: eines, in dem Mitglieder von Castamusic als Solisten auftraten und ein Konzert mit verschiedenen Kastagnetten-Chören.



Leider konnte ich persönlich nicht in Sevilla dabei sein, aber einige meiner Kastagnetten-Schülerinnen haben die Gala der Solisten besucht und sind beeindruckt von der Vielfalt und den unterschiedlichen sehr persönlichen Stilen der Solisten. Consol Grau erzählte mir, dass sie wiederum sehr beeindruckt hat, die Menge an Kastagnetten-Spielern und Chören zu sehen.

Der Vorstand des Vereins ist sehr aktiv und es wird sicher bald weitere Veranstaltungen geben. Wenn jemand weitere Informationen über den Verein erhalten möchte oder sogar Mitglied werden möchte, könnt ihr euch gerne an mich wenden.

Gaby Herzog

Nach 28 Jahren Abschied von der Flamenco-AG

Das kühle norddeutsche Temperament ist aus der Reserve zu locken. Wilhelmshavener können auch feurig – das stellt seit 25 Jahren die Compañia flamenca del mar unter Beweis. Zwar ist es mittlerweile etwas ruhiger um sie geworden, doch sie existiert noch und wird ihr Jubiläum feiern. Alles steht und fällt mit Sünje und Klaus Paul, die mit ihrer Begeisterung für den spanischen Tanz und das Kastagnettenspiel viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, vornehmlich Frauen, seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert zu begeistern wissen.

Corona hat der Tanzgruppe allerdings einen Schlag versetzt. Der Lockdown und die zweijährigen Kontaktbeschränkungen haben dazu geführt, dass manches Mitglied sein Hobby aufgegeben und sich anderen Dingen zugewandt hat. Weil die Gruppe stets junge Mitglieder gehabt hat, hat sie immer eine große Fluktuation zu verkraften gehabt. Denn nach Schule und Ausbildung verlassen viele junge Wilhelmshavenerinnen und Wilhelmshavener ihre Heimat.

Es begann mit einem Weihnachtsfest

Alles begann mit einer Weihnachtsfeier in der Grundschule Rüsterei. Deren ehemalige stellvertretende Leiterin wusste von der Begeisterung des Ehepaars Paul für Spanien, den Flamencotanz und das Kastagnettenspiel. Ob die beiden nicht einigen Kindern einen Tanz für eine kleine Aufführung beibringen könnten, fragte die Lehrerin. Pauls überlegten nicht lange, sondern ließen sich überreden und machten die Sache so gut, dass sie danach regelrecht beknet wurden, die betreffende Klasse auch im nächsten Schuljahr noch projektweise weiter im Tanzen zu unterrichten.

Danach gab es kein Aufhören. Pauls entflammten für die Sache, den Kindern und Lehrern machte es Spaß und auch die Eltern ließen sich mitziehen. Es traf sich gut, dass der Marineoffizier gerade in den Ruhestand getreten war. Dass Sünje Paul als Chefarztsekretärin eine gewisse Managementenerfahrung mitbrachte, beförderte den späteren Erfolg. Denn als die ersten Eleven die Grundschule verließen, gründeten Pauls ihre „außerschulische“ Flamencotruppe, damit es für die Kinder und Jugendlichen weitergehen konnte, „dankenswerterweise auch in der Rüsterei-Schule“, so Klaus Paul. Die Arbeitsgemeinschaft für die Grundschul Kinder behielten sie bei.



Schule bedankte sich für großes Engagement

Doch mittlerweile müssen sie dem Alter Tribut zollen. Klaus Paul steuert auf die 85 zu, Sünje ist 78, da kocht man notgedrungen auf einer etwas kleineren Flamme. Der feurige Flamenco aber will vorgemacht sein. Das klappt nicht mehr so gut, dass sie ihren eigenen Ansprüchen genügen. Deshalb haben sich die Pauls mit Ablauf des vergangenen Schuljahres aus der Arbeit mit den Grundschulkindern schweren Herzens verabschiedet. Kollegium und Elternschaft dankten ihnen für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Für die Kinder und deren Familien war die Teilnahme in der Schule und in der Compania stets kostenlos. Auch darauf sind die Pauls stolz. Die Kosten für die Fahrten zu den Auftrittsorten, für die Kleider und Schuhe wurden mit den Honoraren für die Auftritte bestritten. Das waren nicht wenige in Stadt und Region. Hinzu kamen etliche auswärtige Auftritte und seit 16 Jahren sogar in Andalusien. In der Stadt Nerja haben die Pauls Freunde und Förderer ihrer Tanzkunst, Tanzschullehrer und professionelle Tänzer, mit denen zusammen sie Workshops für Wilhelmshavener und andere Interessierte organisierten, in manchen Sommern über insgesamt sechs Wochen gleich drei am Stück. Aufgrund dieser Kontakte kam es zu Gegenbesuchen in Wilhelmshaven, Höhepunkt war im Jahr 2008 das Flamencofest „Viva Andalusia“ im Pumpwerk, an dem eine befreundete Flamencotruppe aus Andalusien teilnahm.

Bei all dem habe der Zufall Regie geführt. „Es fing damit an, dass sich mein Bruder in den 80er Jahren ein Haus aus Mallorca kaufte und wir bei der Einweihungsparty Spanier kennenlernten“, erzählt Klaus Paul. Die Kontakte wollten sie pflegen und lernten deshalb bei der Volkshochschule Spanisch. Bei einer Reise nach Nerja machten sie 1991 die Bekanntschaft mit einer Tanzschullehrerin.



In Spanien Freunde und Vorbilder gefunden

Fürs Tanzen hatte sich Sünje schon in ihrer Jugend begeistert; sie hatte Ballettunterricht. Das Ehepaar besuchte in Nerja einen Tanzkurs – und in den Folgejahren immer wieder. Andalusien wurde ihnen zur zweiten Heimat, von 2008 bis 2019 kamen sie jedes Jahr mit Compania-Teilnehmern.

Ebenfalls 1991 entflammte Klaus Paul fürs Kastagnettenspiel, als er einen Auftritt von José de Udaeta, einer Koryphäe auf diesem Instrument, im Pumpwerk erlebte. Klaus Paul besuchte etliche Kurse, wurde selbst ein Könnler und steckte mit seiner Begeisterung zwei junge Leute an: Felix Matzura und Enkel Jonathan. Beide begleiteten fortan die Compania mit ihrem Rhythmuspiel.

Ihre gute Zeit behalten die Pauls in Erinnerung. Die schönsten Momente sind auf Fotos festgehalten, die ihre Voslapper Wohnung schmücken. Für Flamenco brennen sie weiterhin.

Aus der Wilhelmshavener Zeitung vom 20.07.2024 von Hartmut Siefken

Große Bühne für die kleinen Hölzchen

Kastagnetten als Soloinstrument mit Sinfonieorchester im Kulturhaus Gotha am 08.02.24 und im Landestheater Eisenach am 12.02.24

Für das traditionelle Rosenmontagskonzert der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach hatte sich der Dirigent Russell Harris in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen: Unter dem Titel „(K)ein musikalischer Sch(m)erz!“ gastierte die Kastagnettenvirtuosin Friederike von Krosigk aus Wien mit beliebten Klassikern des spanischen Konzertrepertoires. Schon ihr erster Auftritt versetzte das zahlreich erschienene Publikum in Erstaunen und Begeisterung. Sie demonstrierte mit einem improvisierten Solovortrag die vielfältigen rhythmischen und klanglichen Feinheiten ihres Instruments, der spanischen Konzertkastagnette. In einer launigen Moderation gemeinsam mit dem Dirigenten erfuhr das Publikum auch Einiges zur Geschichte des konzertanten Kastagnettenspiels sowie zu Herstellung und Spielweise. Weiter ging es im Programm mit dem Intermezzo aus der Zarzuela „La Boda de Luis Alonso“ von Gerónimo Giménez, später folgten noch der Cachucha-Galopp von Johann Strauß Vater und aus dem Capriccio espagnol von Nikolai Rimski-Korsakow die Scena e canto gitano und der Fandango asturiano. Im zweiten Teil des Programms erklangen die Kastagnetten ein weiteres Mal zu einem Fandango, nämlich aus der Zarzuela „Doña Francisquita“ von Amadeu Vives. Als heftig erklatschte Zugabe gab es noch Prelude und Marsch aus der Oper „Carmen“ von Georges Bizet. An diesen beiden Abenden hat die Spanische Konzertkastagnette dank der perfekten Darbietung durch Friederike von Krosigk viele neue Freunde gewonnen!

Sabine Schneider



Konzertankündigung:

Friederike von Krosigk als Solistin im großen
Silvesterkonzert mit der KlassikPhilharmonie Hamburg

Laiesz-Halle, Großer Saal, Hamburg,

31.12.2024 um 20:00

Weitere Infos unter: www.friederikevonkrosigk.eu

Konzertkastagnetten mit Amparo de Triana

Es war ein intensives und aufregendes Jahr für die Konzertkastagnetten und auch für mich:

Die **Audioaufnahmen** der Konzertstücke von Concert Castanets I - III haben wir fertig gestellt, dann die CDs bestellt - dafür musste ich als neue Herausforderung die Cover selber gestalten - und seit September sind sie da - einmal Konzertkastagnetten und Piano und einmal die Begleitstimmen.

Für die Bände Konzertkastagnetten I - III habe ich eine 2. Ausgabe erstellt, neben den Kastagnettenstimmen auch die kompletten Partituren, diese Ausgaben als E-Books. Die gedruckte erste Ausgabe ist aber immer noch erhältlich. Außerdem habe ich noch **neue Kastagnettenbände meiner Serie Concert Castanets** entwickelt. Neue Partituren geschrieben, Partituren überarbeitet, jeweils das Vorwort geschrieben und gestaltet mit ausführlichen Erklärungen versehen. Und 2 neue Bände drucken lassen.



Hier die verschiedenen Titel:

- * → Concert Castanets Warm Ups und Exercises
- Concert Castanets I die 6 kleinen Präludien von J. S. Bach - BWV 933 bis 938
- Concert Castanets II Niveaus ab Anfänger mit guten Vorkenntnissen bis Mittelstufe
- Concert Castanets III virtuose Kastagnettenstimmen zu Lyrischen Stücken von Edvard Grieg
- Concert Castanets IV Carmen Suite
- Concert Castanets V ohne Carretillas aber musikalisch anspruchsvoll
- Concert Castanets VI Ragtimes & Ragtime Waltz von Scott Joplin
- Concert Castanets VII zur Suite 'Tänze der Puppen' von Dmitri Shostakovich
- * → Concert Castanets VIII für ein Kastagnettenensemble: Solos, Duette und Trios
- * → Concert Castanets IX virtuose Kastagnettenstimme

*in Vorbereitung

Die gedruckten Bände Konzertkastagnetten I - III erschienen mit dem Vorwort auf Deutsch, Übersetzungen der Texte ins Englische oder Spanische sind auf Anfrage erhältlich.

Alle Bände Concert Castanets I - IX erschienen auf Englisch, Übersetzungen der Texte ins Spanische und Deutsche sind auf Anfrage erhältlich.

Es war intensive, interessante Arbeit, ich habe viel gelernt, aber nun kehrt etwas Ruhe ein. Die letzten 3 Bände sind fertig und müssen nur noch ausführlich Korrektur gelesen werden.

Der **Shop für Kastagnettennoten und Audioaufnahmen** auf der Internetseite kastagnette.com ist seit diesem Sommer fertig und onLine. Dort findet man alle Notenbände und auch die Tonaufnahmen der Stücke aus den Bänden I - III kann man dort erwerben, einmal als CDs, auf USB-Stick und wenn es schnell gehen soll als MP3-Download.

Ausführliche Infos auf meiner Internetseite **kastagnette.com** oder direkt im Shop: **kastagnette.com/shop/**

Konzerte 2024 in Japan

Bereits 2023 wurde ich gefragt, ob ich als Gast bei den Konzerten des PIANO DUO Yoshimi Ogawa und Mika Akamatsu im Oktober 2024 mitwirken würde. Im ersten Teil des Konzerts waren Stücke aus den beiden Carmen Suiten von Georges Bizet geplant und im zweiten Teil Werke von Astor Piazzolla. Alles wurde sehr virtuos bearbeitet für 2 Flügel und ich sollte für das Konzertprogramm neue Kastagnettenstimmen schreiben. Aus der Arbeit ist dann der Band Concert Castanets IV 'Carmen Suite' entstanden, mittlerweile erhältlich gedruckt und/oder E-Book im Shop auf meiner Internetseite.

Dann ging es an das Studium der Kastagnettenstimmen und die Probenarbeit mittels hin- und hergeschickter Audiomitschnitte, denn Mika Akamatsu lebt in Japan, Yoshimi Ogawa in Süddeutschland und ich in Berlin. Da waren die gemeinsamen Proben nur sehr selten möglich. Ostern 2024 dann die ersten gemeinsamen Proben. Wir verstanden uns sofort und konnten bereits am Ostermontag nach 2 intensiven Probetagen sehr erfolgreich eine Generalprobe vor ausgesuchtem Publikum machen.

Im September wieder Proben, diesmal an 3 Tagen und dann am 10. September die Deutschland Premiere von 'Carmen & Piazzolla' in Freiburg im E-Werk mit großem Erfolg. Wir waren zufrieden und glücklich.

Im Oktober dann wurde der Traum wahr: meine Gastspiele in Japan in dem Konzertprogramm 'Carmen & Piazzolla' des Piano Duo Yoshimi Ogawa und Mika Akamatsu. Das erste Konzert am **10. Oktober** in Osaka im **Osaka Fenice Sakay** und am **13. Oktober** in der **Tokyo Opera City Hall**. Ein unglaubliches Erlebnis! Wunderschöne Konzertsäle, sehr kompetente, aufmerksame und freundliche Betreuung, eine phantastische Akustik. Es war ein Genuss! Und vor zwei ausgezeichneten Konzertpianistinnen an 2 Steinway Flügeln mit den Kastagnetten zu stehen und zu spielen, unbezahlbar!



Viele Konzertbesucher kannten Kastagnetten als Konzertinstrument noch nicht, die Begeisterung war groß. Wir hatten Bravos und mussten bei beiden Konzerten jeweils 2 Zugaben geben. Nachdem was man mir sagte, ist das für Japan wirklich ungewöhnlich, es wird dort nur dezent applaudiert, auch wenn das Konzert gefällt. Und nach den Konzerten wurden wir im Foyer erwartet für jede Menge Fragen, Fotos und Autogramme.

Es war aber auch ein ganz besonderes Programm mit aufwendigen Bearbeitungen der Musiken für 2 Flügel:

Im ersten Teil zunächst eine majestätische Gavotte mit Variationen von Jean-Philippe Rameau (1683-1764), dann aus den Carmen Suiten von George Bizet 10 Stücke. Der zweite Teil begann mit meinem Solo für Konzertkastagnetten 'Wooden Sound', danach kamen wundervolle Bearbeitungen verschiedener Tangos von Astor Piazzolla (1921-1992). Für Libertango und Escualo habe ich auch Kastagnettenstimmen geschrieben und gespielt.

Immer noch bekommen wir begeisterte Rückmeldungen.

Und **Privatstunden** habe ich auch gegeben in Japan. Ein professioneller Musiker, der schon sehr lange Konzertkastagnetten spielt und meinen Band Konzertkastagnetten III mit den Lyrischen Stücken von Edvard Grieg studiert, kam aus dem fernen Sapporo nach Osaka, um Privatstunden zu bekommen, das Konzert zu sehen und alle Notenbände zu erwerben. Die Unterrichtsstunden waren äußerst intensiv, sehr erfolgreich und haben mir viel Freude gemacht. Trotz der Sprachbarriere, also mit einer Dolmetscherin, konnten wir alle Stücke gründlich durcharbeiten. Am zweiten Unterrichtstag sogar mit der Klavierbegleitung von Yoshimi Ogawa, die freundlicherweise einen Tag vor unserem Konzert in Osaka noch bereit war, den Unterricht zu begleiten.

Amparo de Triana

Winterliches Kastagnettenstück Workshop mit Gaby Herzog

Wie in den Vorjahren verbanden wir unsere diesjährige Mitgliederversammlung mit einem Online-Kastagnetten-Workshop. Gaby Herzog sollte ein Stück für uns vorbereiten, das in die Weihnachtszeit passt. Sie überraschte uns mit zwei Kastagnettenstimmen (Niveau 4 + 6) auf Antonio Vivaldis „Die vier Jahreszeiten – Winter (largo)“ (Musik: Violin-Konzert in F-moll mit Nigel Kennedy).

Eine ansehnliche Gruppe von 14 Teilnehmerinnen hatte sich pünktlich eingelinkt und wir konnten gleich mit intensiven Aufwärm- und Technikübungen beginnen. Die allseits bekannte Musik erleichterte uns das Erarbeiten der beiden Kastagnettenstimmen, die wir optional auch mit einem Intro spielten. Wunderschön!

Wie immer spielte Gaby die beiden Stimmen ein und schickte uns anschließend die beiden Videos. So können wir alle ganz entspannt mit ihrer Unterstützung das Üben angehen. Vielen Dank für das wunderschöne Stück, das vortrefflich in unser winterliches Repertoire passt!

Kurzbericht Mitgliederversammlung vom 24.11.2024

Der Schwerpunkt der diesjährigen Mitgliederversammlung lag neben den üblichen Regularien auf dem korrigierten Kassenbericht 2022. Aufgrund von ungeklärten Fragen im Kassenjahr 2022 (aufgrund Wechsels des Steuerberaters) musste die Kassenwartin diesen Kassenbericht nochmals vorlegen. Im gleichen Zug wurde auch der letztjährige Kassenbericht vorgetragen. Die Kassenprüferinnen fanden in beiden Kassenberichten keine Beanstandungen und empfahlen der Mitgliederversammlung die vollumfängliche Entlastung der Kassenführung und des gesamten Vorstands. Die Mitgliederversammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig.

Der 2. Tagesordnungspunkt war daraus resultierend die Wahl des Vorstands, die aus dem Vorjahr nachgeholt werden musste. Es stellten sich zur

Wiederwahl:	1. Vorsitzende:	Conny Boob
	2. Vorsitzende:	Claudia Schlachtberger
	Kassenführung:	Ute Wilke
	Schriftführung:	Helga Straub
Neuwahl:	Beirat:	Arianne von Borberg-Rodloff
	Beirat:	Paula Boob

Die Mitgliederversammlung wählte die genannten Kandidatinnen, die alle die Wahl annahmen und dieses Amt bis November 2025 innehaben werden.

Unser Mitglied Renate Braig-Witzel verstarb am 25. März d.J.

Hier ein Auszug aus der Stuttgarter Zeitung vom 18. April 2024 von Andrea Kachelrieß

Pionierin unter Tanzpädagogen

Gemeinsam mit ihrem Mann Alfred Braig war Renate Braig-Witzel unter den ersten, die nach dem Krieg in Stuttgart das Ballettleben neu angekurbelt hatten: Am 4. Mai 1949 gründete das Paar in Stuttgart-Zuffenhausen eine Schule für Ballett, Gymnastik und Tanz, die zu einer der bekanntesten privaten Einrichtungen dieser Art in Deutschland werden sollte – bis sie 2002 geschlossen werden musste.

Bis dahin gab die Ballettschule Braig-Witzel wichtige Impulse: In Zusammenarbeit mit der Cranko-Schule wurden in den 1960er Jahren Unterrichtspläne für private Ballettschulen erarbeitet; im Sommer knüpften die Braigs mit ihren „Stuttgarter internationalen Tanzwochen“ Verbindungen in die ganze Welt, ihr prominentester Dozent war der spanischen Flamenco-Star José de Udaeta.

Als Erste erkannte Renate Braig-Witzel die Bedeutung musikalischer Früherziehung für die kindliche Entwicklung und richtete eine rhythmisch-musikalische Bewegungsvorschule ein. Und sie hatte Anfang der 1970er Jahre die Idee zu einer rollbaren Ballettstange, die ihr Mann bis zur Serienreife entwickelte. Diese freistehende Braigbarre, bei vielen renommierten Kompanien im Einsatz, erlaubt seither, auch die Mitte des Ballettsaals für den Unterricht zu nutzen – und bewahrt den Namen der Stuttgarter Tanzpädagogin.

Renate Braig-Witzel stand selbst im Alter von über 70 Jahren noch jeden Tag bis zu 8 Stunden in den Studios ihrer Schule. „Das ist mein Leben“, sagte die Schülerin der berühmten Ausdruckstänzerin Ida Herion, von der sie gelernt hatte, dass alle Bewegung von innen kommen muss.

Ihre unermüdlichen Aktivitäten, da war sich der Ballettkritiker Horst Kogler schon sicher, werden Renate Braig-Witzel und ihrem Mann „einen Ehrenplatz in der Stuttgarter Chronik des Tanzes“ sichern.“



Renate Braig-Witzel mit ihrem Mann „Alfredo“, der bereits 2016 verstarb. (Privatfoto)

Frau Braig stand als Mitglied Nr .1 auf unserer Mitgliederliste und blieb der IGkK bis zum Schluss eng verbunden. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Neue IGkK-Mitglieder

Wir begrüßen als neues Mitglied der IGkK sehr herzlich

Paula Boob

und bedanken uns für die Bereitschaft, sofort als Beirat im Vorstand mitzuwirken.

Termine 2025

15. und 16.03. Kastagnetten-Workshops mit Consol Grau bei Gaby Herzog in Wiesbaden

Inhalt: Mehrstimmiges Kastagnettenstück für die Niveaus 3-4 und 5-7

Infos: gaby.herzog@kastagnetten.de

11. bis 13.04. Kastagnetten- und Tanz-Workshop mit Belén Cabanes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Tanzstudio DLC in Vaihingen/Enz

Inhalt: wird noch bekannt gegeben

Sonntag, 08.06.
17.00 Uhr Kastagnettenkonzert mit Ensemble Triolé
Gaby Herzog, Albert Peter, John Opheim
in der Hemingway Lounge, Karlsruhe

Infos: www.hemingwaylounge.de

02. bis 09.08. Stuttgarter Flamenco Festival, Theaterhaus Stuttgart
03.08. Flamenquitos

Was bietet die IGkK?

Vermittlung und Veranstaltung von Seminaren und Fortbildungen für Anfänger, Fortgeschrittene und Professionelle:

- Kastagnettenspiel
- Spanische Tänze
- Traditioneller spanischer Gesang
- Haltung und Bewegung auf der Bühne

Veranstaltungen von Konzerten und anderen künstlerischen Darbietungen

- Kastagnetten und Tanz
- Kastagnetten und verschiedene Instrumente
- Kastagnetten-Ensemble

Kastagnetten als Ausdrucksmittel bei Schauspiel und künstlerischem Sprechen

- Kommunikationspodium für Künstler und Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene
- Vereinszeitschrift „Posticeo“ mit der Möglichkeit zur Veröffentlichung eigener Aktivitäten, Austausch von Noten und Instrumenten usw.
- Erfüllung des Bildungsauftrages durch Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen aller Art, bis hin zur Hochschule und Universität, im Bewusstsein, dass die rhythmische Erziehung die Grundlage allen Musizierens darstellt

Mitgliederservice der IGkK

- Mitgliedervernetzung weltweit
- Erhalt und Förderung der Kastagnettenkunst
- 1 Posticeo im Jahr
- Vermittlung und Veranstaltung von kostenpflichtigen Seminaren zu speziellen Themen
- Unterstützung bei Unterricht, Auftritt und Erstellung von Notationen
- Eigene Literatur
- Versand von Literatur

Literaturversand:

Adresse: Klaus Paul, Austernstr. 17, 26388 Wilhelmshaven

E-Mail: skpaul.whv@t-online.de

Hinweis an unsere Mitglieder: Wir erweitern gerne unsere Literaturliste um interessante Publikationen und Notenhefte. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Organisatorisches

Mitgliedervernetzung

Immer wieder tragen Mitglieder den Wunsch an uns heran, Kontaktadressen von Gleichgesinnten zu erfahren, um gemeinsam und ortsnah aktiv zu werden, sich auszutauschen etc. Wir möchten diesem Wunsch nachkommen, geben aber aus Persönlichkeits- und Datenschutzgründen keine Mitgliederlisten heraus. Wer gerne ortsnah Kontakte schließen möchte, sollte sich über unsere Adresse an uns wenden.

Unter den Adressen:

www.kastagntten.com

www.kastagnetten.eu

wurde unsere Internetseite installiert. Gerne nehmen wir Ihre Internetadresse als Link auf. Voraussetzung ist eine gegenseitige Verlinkung mit dem Vermerk auf die IGkK.

Unter **Veranstaltungen & Termine** können die Mitglieder der IGkK eigene Termine, Aktivitäten und Angebote veröffentlichen. Bitte teilen Sie uns hierfür Ihre Termine mit, wir geben sie dann bekannt.

Für die **Posticeos** veröffentlichen wir gerne Ihre Beiträge – auch mit Fotos, die unter folgender Adresse eingereicht werden können:

IGkK-Geschäftsstelle

Tanzschule DLC

Planckstr. 5

71665 Vaihingen/Enz

E-Mail: tanzschule-dlc@t-online.de

Posticeo-Erscheinungstermin: Dezember, **Redaktionsschluss:** November

Der **IGkK-Mitgliedsbeitrag** beträgt € 30.- pro Jahr (€ 10.- für Jugendliche und Studenten, € 45.- für Ehepaare).

Bankverbindung:

IBAN: DE40 6105 0000 0049 0234 64

BIC/SWIFT-Code: GOPSDE6GXXX

Wir bitten alle Mitglieder, deren Mitgliedsbeiträge noch nicht eingezogen werden, beigefügtes SEPA-Lastschriftmandat auszufüllen und unterschrieben an die IGkK-Schatzmeisterin Ute Wilke, Farrenbergweg 8, 71083 Herrenberg, zu senden. Aus Kosten- und Aufwandsgründen können wir nur noch diesem Verfahren zustimmen.

Spenden

Bitte unterstützen Sie wohlwollend unsere Vereinsarbeit. Trotz unzähliger ehrenamtlicher Einsätze unserer Mitglieder können wir über die Mitgliedsbeiträge alleine unsere zahlreichen Aktivitäten nicht bestreiten. Besonders engagieren wollen wir uns in der Kinder- und Jugendarbeit, um eine breite Basis für die Erhaltung und Weitergabe der Kunst des Kastagnettenspiels zu schaffen. Mit Ihrer Spende stärken Sie uns den Rücken!

Patenschaften /Geschenkmemberschaften

Haben Sie in Ihrem Umfeld Menschen, die an der IGkK und der Kunst des Kastagnettenspiels interessiert sind? Als Pate könnten Sie eine Mitgliedschaft übernehmen und auf diesem Wege Kindern und Jugendlichen aber auch Erwachsenen unsere Informationen und Angebote zugänglich machen. Bitte sprechen Sie uns an.

Dringende Bitte an unsere Mitglieder

Damit Sie das Posticeo und unsere Post lückenlos erreicht, melden Sie uns bitte bei Ihrem Umzug Ihre neue Anschrift sowie Ihre evtl. geänderte E-Mail-Adresse und Bankverbindung.

Impressum

- Posticeo** Mitteilungsbblatt der IGkK e.V.
Erscheint für Vereinsmitglieder kostenlos.
- Redaktion:** Der Vorstand
- Herausgeber:** Internationale Gesellschaft für künstlerisches
Kastagnettenspiel - IGkK e.V.
- Vorsitzende:** Conny Boob
- Adresse:** IGkK-Geschäftsstelle
Tanzschule DLC – Dance Like Crazy
Planckstr. 5
71665 Vaihingen/Enz
- E-Mail:** tanzschule-dlc@t-online.de
- Tel.:** 0175/226 17 71
- Homepage:** www.kastagnetten.com

